

## Datenlieferung

Datenlieferanten sind künftig nur noch die Schulleitungen.

Öffentliche Schulen müssen dem Kanton die Daten ihrer Lernenden und ihrer Schulleitungspersonen übermitteln. Die Daten für die Lehrpersonen können direkt aus der kantonalen Lehrverwaltung generiert werden.

Private Schulen müssen dem Kanton Daten ihrer Lernenden und neu auch ihrer Lehr- und Schulleitungspersonen liefern.

## Sind Sie bereit?

### – Ihr Handlungsbedarf

Die Schulen müssen sicherstellen, dass sie bis Schuljahresanfang 2010/2011 die benötigten Daten in ihrem Schulverwaltungssystem gemäss den kantonalen Vorgaben führen. Die Herstellerfirmen der wichtigsten Verwaltungssysteme sind vom BFS direkt über die nationalen Minimalanforderungen des Modernisierungsprojektes informiert worden.

Wir empfehlen, dass den verwendeten Schulverwaltungssystemen Exportmodule für die Statistik integriert werden. Diese sollen auf «Knopfdruck» die Daten in einer Tabelle in der vom Kanton gewünschten Form generieren. Dabei ist zu beachten, dass die Daten (auch rückwirkend) auf den Stichtag exportiert werden können. Für die Codierung der Werte sind die offiziellen Codeslisten (Nomenklaturen) des BFS zu verwenden.

## Schulungen

Im Sommer 2010 wird das Departement für Bildung und Kultur Einführungen zur neuen Datenlieferung übers Internet organisieren.

## Notwendige Informationen

Sämtliche notwendigen und detaillierten Informationen zur Solothurner Bildungsstatistik finden Sie auf der Webseite des Amtes für Volksschule und Kindergarten AVK. Sie finden dort Dokumente, welche die Erhebungen ausführlich beschreiben, inkl. der Handbücher des Bundesamtes für Statistik. Ebenso die zu verwendenden aktuellen Codeslisten und die Erklärungen, wie die Daten dem Kanton elektronisch übermittelt werden müssen. Sie finden dort aber auch ausführlich beschrieben, wie Sie ihre Verwaltungssoftware anpassen müssen, resp. wie Sie Ihre Daten übermitteln können, wenn Sie über kein solches Verwaltungssystem verfügen.

[www.avk.so.ch](http://www.avk.so.ch) → Infos zu... → Statistik

Für Fragen und Auskünfte inhaltlicher oder technischer Natur stehen wir Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung:

Rolf Lischer  
Kordinator Bildungsstatistik Kanton Solothurn  
Amt für Volksschule und Kindergarten  
[rolf.lischer@bk.so.ch](mailto:rolf.lischer@bk.so.ch)  
Tel. 032 627 29 76

Rita Orschel  
Technische Projektleiterin Bildungsinformationssystem Kanton Solothurn  
Amt für Informatik und Organisation  
[rita.orschel@aio.so.ch](mailto:rita.orschel@aio.so.ch)  
Tel. 032 627 23 30

# Neue Bildungsstatistik ab 2010/11

## Nationale Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich

Informations- und Merkblatt für die Gemeinden und Schulen des Kantons Solothurn zur neuen Bildungsstatistik

362399 322 12% 33  
58 123 18 76 91 658  
1243 88 45  
58 78

## Der moderne Staat und die Statistik

Der moderne demokratische Staat ist auf Informationen angewiesen. Ohne diese Informationen kann er seine hochkomplexen Aufgaben in einer hochkomplexen Realität nicht wahrnehmen. Eine Antwort auf diese Herausforderung ist die Statistik. Sie ist das wissenschaftliche Instrument, welches eine Annäherung an die Realität erlaubt. Statistik sammelt Einzeldaten und ordnet und verdichtet sie. Sie wertet diese aus und gewinnt damit Erkenntnisse, wie sich Zustände verschiedenster Art präsentieren, mit einander verknüpft sind und sich mit der Zeit entwickeln. Statistik schafft Informationen.

Die öffentliche Statistik ist in einem modernen Staat ein öffentliches Gut. Sie bildet die Grundlage vieler Entscheide in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. In der Demokratie spielt sie eine wichtige Rolle in der Meinungsbildung der politischen Akteure.

Auch die Schule ist eines dieser hochkomplexen Systeme. Deshalb benötigen wir regelmässige und systematische Informationen zu seiner Kontrolle, Steuerung und Weiterentwicklung. Die Bildungstatistik gibt uns dazu die unerlässliche Basis. Wir alle haben Anspruch darauf, ob wir nun Eltern, Schülerinnen, Lehrer, Behörden in einer Gemeinde oder im Kanton oder ob wir Forscherinnen sind.

## Modernisierung der Bildungsstatistik

In der Schweiz regelt das Bundesstatistikgesetz das Sammeln von statistischen Daten zum Bildungsbereich. Es legt die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen fest. Das Bundesamt für Statistik BFS koordiniert und definiert die einheitlichen Grundlagen der Datenerhebung. Die Kantone sind dafür zuständig, dass die Daten auf ihrem Hoheitsgebiet von sämtlichen Schulen erhoben werden. Sie müssen die Daten dem BFS vollständig und in guter Qualität weiterliefern.

Die heutige Datenbasis des BFS kann den modernen Bedürfnissen jedoch nur noch bedingt genügen. Die Daten sind zu wenig differenziert. Ihre Produktion ist zu langsam, zu teuer und die Datenqualität lässt zu wünschen übrig. Zusammen mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT modernisiert das BFS deshalb aktuell seine Bildungsstatistik.

Einerseits werden die erhobenen Informationen ausgeweitet und neu definiert, andererseits wird der Erhebungsprozess neu gestaltet. Daten müssen künftig Individualdaten sein und in elektronischer Form geliefert werden.

Diesen Ansprüchen kann der Kanton Solothurn nicht mehr genügen. Aus diesem Grund muss der Kanton nun eine eigene Bildungsstatistik aufbauen. Solothurn muss dem BFS statistische Daten zu den Lernenden, ihren Abschlüssen und den Lehrpersonen liefern. Weil bislang eine eigene Bildungsstatistik fehlte, musste der Kanton die jährliche Datenerhebung, v.a. im Volksschulbereich, mittels Papierfragebogen durchführen. Die ausgefüllten Fragebogen sind direkt dem BFS zugestellt worden. Die Daten standen dem Kanton selber nicht mehr zur Verfügung.

## Änderungen im Kanton Solothurn

Zukünftig werden allen Interessierten im Kanton Solothurn bildungsstatistische Daten zu Schülerinnen und Schülern, zu Lehr- und Schulleitungspersonen zur Verfügung stehen. Möglich werden somit Vergleiche, Analysen und Modellrechnungen, die bis anhin kaum realisierbar waren.

Die wichtigsten Änderungen betreffen aber die Schulen direkt. Neu wird die Datenerhebung mit einer grossen Arbeitsentlastung einhergehen. Die bisherige beschwerliche Datensammlung mit den Papierfragebogen fällt weg. Künftig werden die Daten nur noch elektronisch übermittelt.

Geliefert werden die Daten über eine geschützte Datenleitung auf das Webportal des Kantons Solothurn. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Schule mit einem Windows-, Mac- oder Linuxsystem arbeitet.

Wo vorhanden, können die Daten direkt aus den schuleigenen Verwaltungsapplikationen (z.B. WinSchule, iCampus) exportiert und beim Kanton hochgeladen werden. Schulen, die keine Verwaltungssoftware einsetzen, können ihre Daten in vorbereitete Tabellen einfüllen und hochladen.

Die modernisierte Datenerhebung findet erstmals im Schuljahr 2010/2011 statt. Neu werden die Daten zu einem etwas früheren Zeitpunkt erhoben. Für den Kindergarten, die Primarstufe und die Sekundarstufe I ist der 22. September der neue Stichtag. Für alle andern Schulstufen ist es aus bundesrechtlichen Gründen (Subventionen) der 15. November.

Neu wird die neue Sozialversicherungsnummer (AHVN13) als Personenidentifikator verwendet (ab 2011/2012). Jede Schule wird mit der Betriebs- und Unternehmensregisternummer (BUR-Nummer) des BFS identifiziert.